

touristinformation
Ludwigshafen



LUDWIGSHAFEN TO GO

Vier Touren durch
Ludwigshafen am Rhein



Rheinland-Pfalz **.Gold**

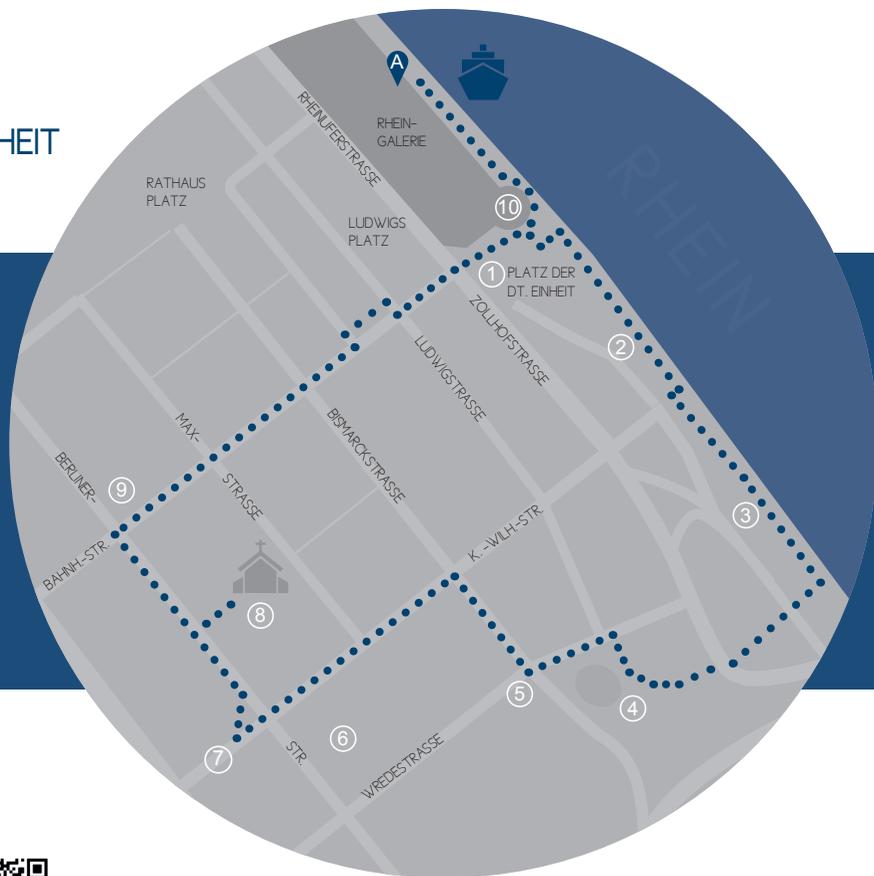
KURZER CITY-RUNDGANG

📍 3 km ⌚ 50 Minuten

START/ZIEL: RHEIN-GALERIE,
PLATZ DER DEUTSCHEN EINHEIT

TOURGUIDE:

- 📍 Start: Rhein-Galerie (A)
- 1 Platz der Dt. Einheit
- 2 Ladekran
- 3 Rheinschanze
- 4 Berliner Platz/Tourist-Information
- 5 Kirche St. Ludwig
- 6 Pfalzbau
- 7 Wilhelm-Hack-Museum
- 8 Lutherturm
- 9 Kulturzentrum dasHaus
- 10 Rhein-Galerie



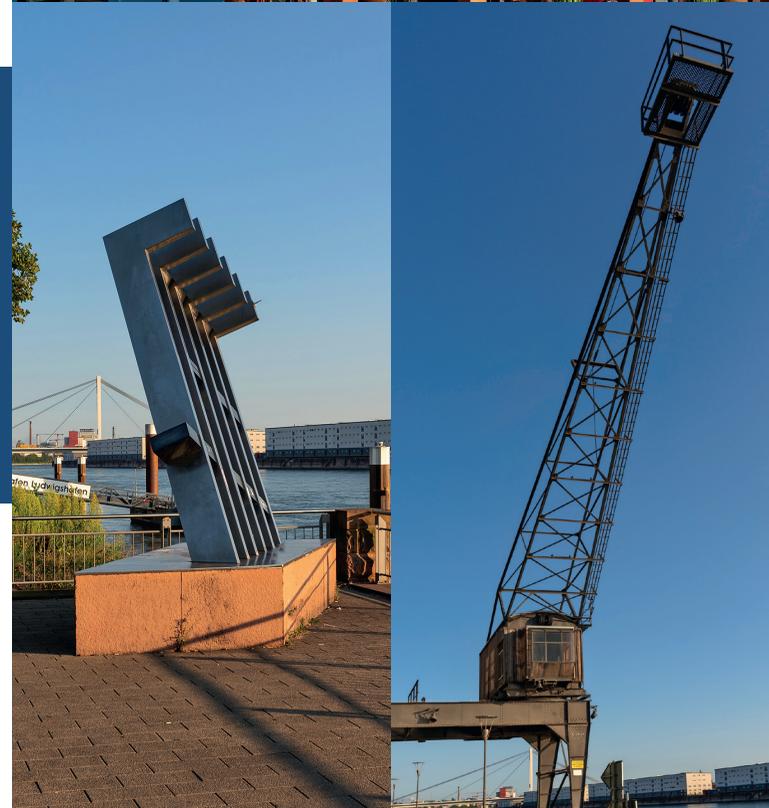
RUNDWEG



Von der Rhein-Galerie (A/10) führt der Weg über den Platz der Deutschen Einheit (1). An die Vergangenheit dieses Areals als Hafengelände erinnern der historische Ladekran (2) und die Werfthalle, die heute Büros beherbergt. An der südlichen Giebelwand befindet sich ein Stahlrelief des Künstlers Eugen Roth.

Die Edelstahlskulptur „Lichtbänder“ von Wolf Spitzer steht für die ehemalige Rheinschanze und die historischen Rheinquerungen (3).

Der Berliner Platz (4) ist der zentrale Platz Ludwigshafens: Hier treffen alle Bus- und Straßenbahnlinien zusammen und über den S-Bahnhof Mitte ist die Stadt auch an das überregionale Schienennetz angebunden. Am Berliner Platz 1 befindet sich die Tourist-Information.



Nutzen Sie für Ihren Aufenthalt in Ludwigshafen auch unsere App LU digital





Der Pfalzbau (6) ist das Kongress- und Veranstaltungshaus sowie der Konzert- und Theaterbau der Stadt.

Am Theater im Pfalzbau gastieren renommierte Ensembles aus der ganzen Welt. Der Konzertsaal ist Heimspielstätte des Orchesters der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.



Die Pfalzsäule auf dem Theaterplatz ist ein 21 Meter hoher Obelisk, der von Blasius Spreng zusammen mit Ernst W. Kunz gestaltet wurde. Ein Modell der Pfalzsäule wird von der Stadt Ludwigshafen an verdiente Bürger*innen und an Partnerstädte vergeben.

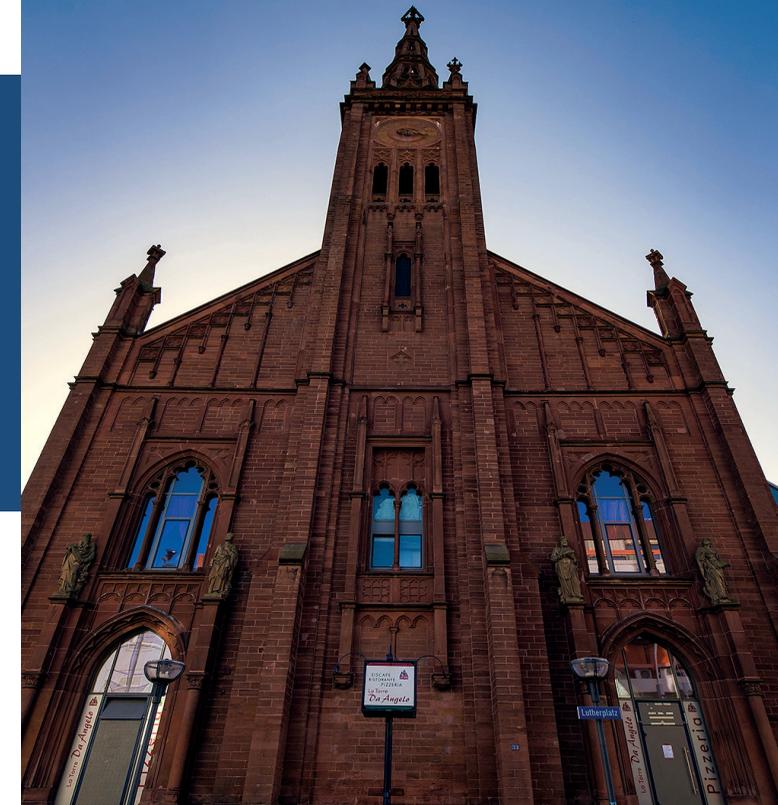
Das Wilhelm-Hack-Museum (7) ist das bedeutendste Museum für die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts in Rheinland-Pfalz. Die Museumsgründung geht auf die Schenkung des Kölner Kaufmanns Wilhelm Hack zurück. Die vielfältige Sammlung des Hauses umfasst derzeit rund 10.000 Werke.

Als Wahrzeichen des Museums gilt die farbenprächtige Keramikwand des Spaniers Joan Miró.



Von der evangelischen Lutherkirche (8) blieb nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg nur der Mittelturm mit den vier Evangelisten des Bildhauers Karl Friedrich Moest erhalten.

Im ehemaligen Kirchenschiff befindet sich heute der Lutherbrunnen des Künstlerehepaars Gernot und Barbara Rumpf.



TIPP

Verbinden Sie Ihren Spaziergang durch Ludwigshafen mit einem Besuch im Restaurant ‚La Torre da Angelo‘, welches im Lutuerturm beheimatet ist.



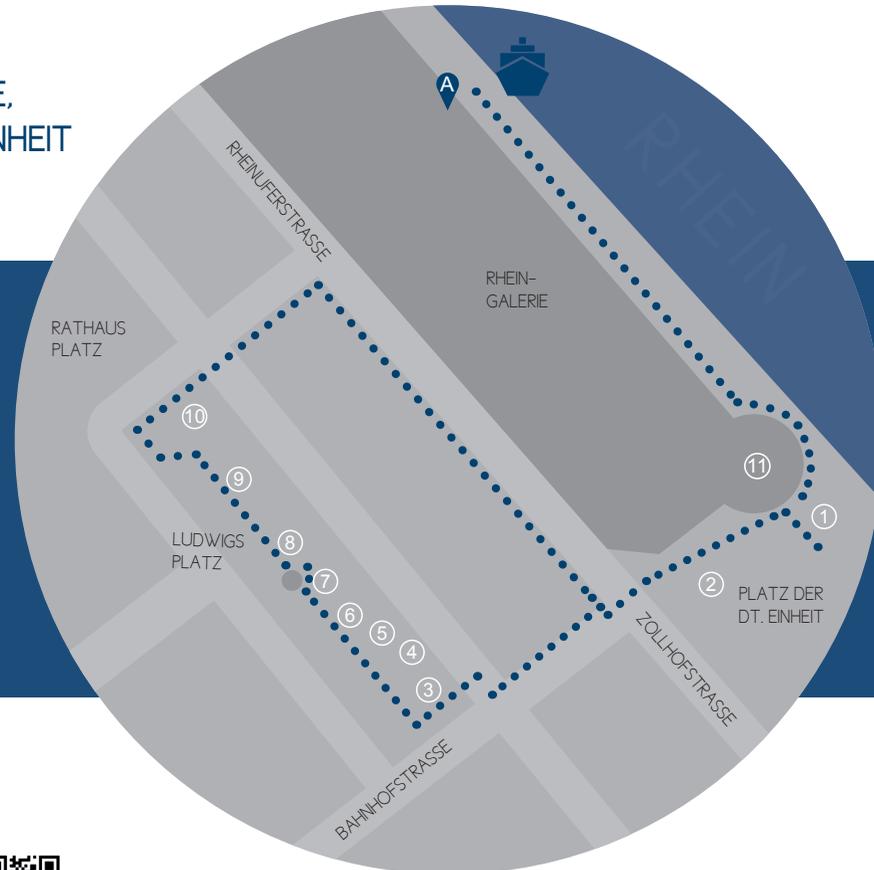
SKULPTUREN-RUNDGANG

📍 1,2 km 🕒 30 Minuten

START/ZIEL: RHEIN-GALERIE,
PLATZ DER DEUTSCHEN EINHEIT

TOURGUIDE:

- 📍 Start: Schiffsanleger
- 1 Rhein-Galerie
- 2 Platz der Dt. Einheit
- 3 ‚Pfälzer Lebensfreude‘
- 4 Lichtsäule
- 5 ‚Das Regenmännlein‘
- 6 ‚Der fliegende Genius‘
- 7 ‚Der große Tiger‘
- 8 ‚Ludwina‘
- 9 ‚Die Eisläuferin‘
- 10 Café Laul



VOM SCHIFFSANLEGER ZUM LUDWIGSPLATZ

Unser Stadtrundgang beginnt am Schiffsanleger an der Rhein-Galerie (1) und führt über den Platz der Deutschen Einheit (2) zum Ludwigsplatz. Typisch für den zentralen Platz sind die mächtigen Platanen, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts das Bild prägten. Das Platzende wird vom denkmalgeschützten Café Laul (10) abgerundet.

Die Platanen des Ludwigsplatzes sind bereits auf historischen Postkarten zu sehen.





Gleich bei Ankunft auf dem Ludwigsplatz wird man vom Brunnen „Pfälzer Lebensfreude“ (3) von Bonifatius Stirnberg begrüßt. Zu sehen sind der Jäger aus Kurpfalz, die Hemshoffriedel, (wahrscheinlich) Fußballer Fritz Walter und eine Tänzerin. Sie verkörpern die Themen Musik, Gesang, Sport, Tanz und Feiern.

Weitere Skulpturen auf dem Platz sind eine Lichtsäule (4) von Jan von Munster, das Regenmännlein (5) von Kurt Lehmann, der fliegende Genius (6) von Georg Kolbe, der große Tiger von Maria Ewil (7), Ludwina (8) von Erich Koch sowie die Eisläuferin (9) von Giacomo Manzù.

Auf der Rückseite des Gebäudes der Sparkasse ist eines der monumentalen Wandgemälde des Projektes Muralu zu sehen. Das Projekt zeigt nicht nur im Wortsinn große Kunst großartiger nationaler und internationaler Künstler*innen dieser Szene. Dieses Gemälde trägt den passenden Titel Moneybox und stammt von den griechischen Künstlern Parisko in Zusammenarbeit mit dem Kollektiv Blaqq.

TIPP

Besuchen Sie das Gartencafé La Casa di Laul, erbaut im typischen Stil der 50er Jahre nach einem Entwurf des Stadtbauamtes in Stahlbetonkonstruktion. Der frei stehende Baukörper hat die Form einer halbierten Ellipse mit weit auskragendem Flachdach und umlaufendem Fensterband.





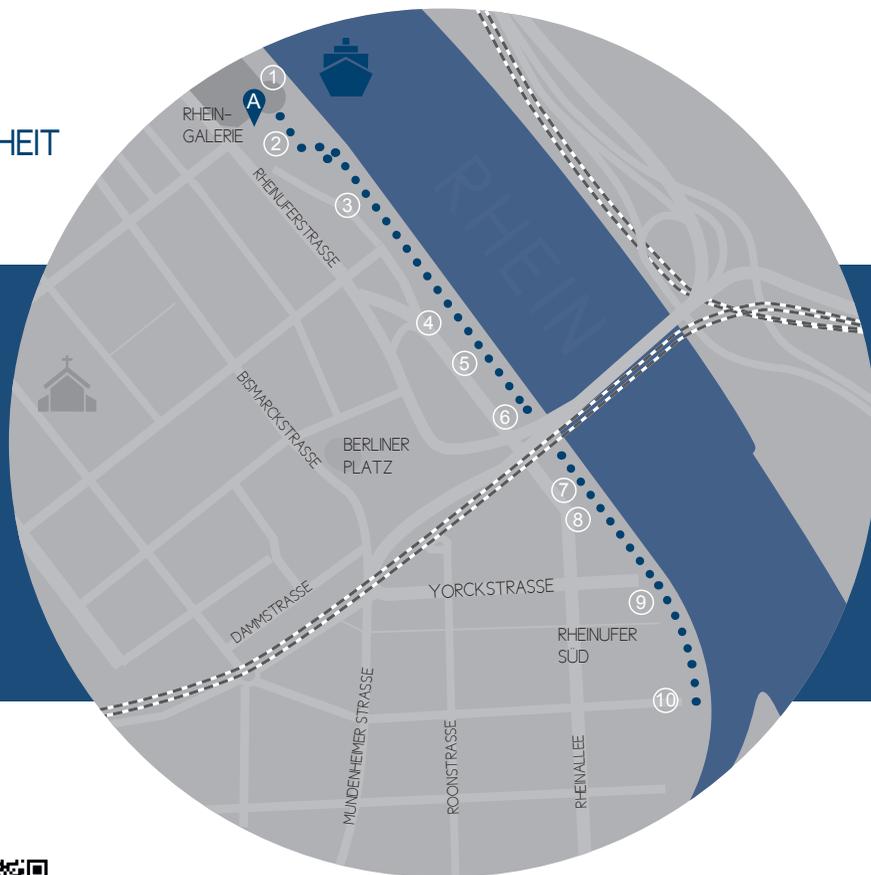
RHEINWALK – ZWISCHEN CITY & RHEIN

📍 2,75 km 🕒 60 Minuten

START: RHEIN-GALERIE,
PLATZ DER DEUTSCHEN EINHEIT

TOURGUIDE:

- 📍 Start: Schiffsanleger
- 1 Rhein-Galerie
- 2 Platz der Dt. Einheit
- 3 Ladekran
- 4 Ankerstein
- 5 Behelfsbrücke
- 6 Lichtbänder/Rheinschanze
- 7 Walzmühle
- 8 Ernst-Bloch-Zentrum
- 9 Halberg
- 10 Olof-Palme-Gedenkstein



Unser Spaziergang beginnt am Schiffsanleger an der Rhein-Galerie (1) und führt über den Platz der Deutschen Einheit (2) zum Rheinwalk. An die Vergangenheit dieses Areals als Hafengelände erinnern der historische Ladekran (3) und die Werfthalle daneben, die heute Büros beherbergt.

War die Rheinschanze von Mannheim zunächst nur per Kahn erreichbar, erfolgte ab 1669 die Rheinquerung mittels einer Gier-Fähre („Fliegende Brücke“). Diese nutzte die Strömung zur Flussquerung und war dazu an einem langen Seil befestigt, das selbst wiederum an einem großen Stein im Fluss verankert war. Dieser sogenannte Ankerstein (4) wurde 1954 wiederentdeckt und 2019 am Rheinufer positioniert.

Die „Fliegende Brücke“ wurde indes in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts durch eine Schiffsbrücke ersetzt. Die erste feste Rheinbrücke entstand 1865.





1945 wurde an der Stelle der 1867 erbauten ehemaligen Straßen- und Eisenbahnbrücke von amerikanischen Soldaten eine Pfahlbrücke errichtet. Sie war damals zwischen Mainz und Rastatt der einzige Rheinübergang auf einer Strecke von 150 Kilometern.

Die Behelfsbrücke (5) bestand bis 1948.

Die Rheinschanze (6) war ein Mannheimer Brückenkopf am gegenüberliegenden Ufer des Rheins, aus dem sich später die Stadt Ludwigshafen am Rhein entwickelte.

Die Gründung der Schanze geht auf das Jahr 1606 zurück. Sie wurde im Dreißigjährigen Krieg, im Spanischen Erbfolgekrieg und während der Französischen Revolution zerstört.

Im Jahre 1820 erfolgte die erste Handelsniederlassung an der Stelle der Rheinschanze. Die Namensgebung Ludwigshafens geht auf einen Besuch des Königs Ludwig I. zurück. Ludwigshafen wurde im Jahr 1829 selbständige Gemeinde.

Nach der Konrad-Adenauer-Brücke öffnet sich der Blick auf den Rhein mit den Uferpromenaden auf beiden Seiten. Auf der Ostseite das Mannheimer Barockschloss, am westlichen Ufer die Backsteinfront der Walzmühle (7), ehemals größte und modernste Getreide- und Futtermühle Europas. Errichtet 1906 – heute als Bürogebäude genutzt.





Auf der Ludwigshafener Seite steht als architektonisches Gegenstück zum Barockschloss auf der Mannheimer Rheinseite die imposante Backsteinfassade der 1906 gebauten Walzmühle (7). In der einstigen Direktorenvilla des Unternehmens ist heute das Ernst-Bloch-Zentrum (8) beheimatet.

Der renommierte Philosoph Ernst Bloch wurde 1885 in Ludwigshafen geboren und ist einer der wohl bekanntesten Söhne der Stadt.

Das Haus ist eine renommierte Kulturinstitution, die sich dem Nachlass des Philosophen widmet und in ihrem Programm zukunftsorientierte Themen der Gesellschaft behandelt.

Die saarländische Halbergerhütte (9) kaufte 1941 von den Gebr. Sulzer die Maschinenfabrik in Ludwigshafen und fertigte als Halberg Maschinenbau und Gießerei AG Pumpen und Dampfmaschinen.

Nach diversen Übernahmen wurde das Werk 2016 geschlossen.

Der schwedische Ministerpräsident Olof Palme wurde am 28. Februar 1986 in Stockholm auf offener Straße erschossen. Palme pflegte beste Beziehungen zu Willy Brandt und galt international als Stimme der Abrüstung.

Zu Ehren von Olof Palme wurde am Rheinufer ein Gedenkstein (10) aufgestellt. Den Stein zieren drei Zitate Palmes aus dem Jahr 1985.

TIPP

Haben Sie noch etwas Zeit? Wie wär's damit, gleich den anschließenden Rundweg auf der anderen Seite der Schneckenudelbrücke, der Parkinsel, anzuschließen?





RHEINWALK – PARKINSEL

📍 4 km 🕒 80 Minuten

START/ZIEL:
SCHNECKENUDELBRÜCKE

TOURGUIDE:

- 📍 Start: Schneckennudelbrücke
- 1 Parkinsel
- 2 Hannelore-Kohl-Promenade
- 3 Festivalwiese
- 4 Stadtpark
- 5 Trinkwasser-Tiefbrunnen
- 6 Pegeluhr
- 7 Wohnen am Wasser/Marina
- 8 Luitpoldhafen
- 9 Insel Bastei



Von der Schneckennudelbrücke geht es auf die Parkinsel (1). Umschlossen von Rhein und Luitpoldhafen schmiegen sich der Stadtpark und die Hannelore-Kohl-Promenade (2) an das Ufer des Flusses.

Der Park, ehemals Mundenheimer Wäldchen, ist ein Relikt der ursprünglichen Auwald-Vegetation entlang des Rheins.

Urbane Wohnarchitektur am Wasser (7) findet man an beiden Ufern des Luitpoldhafens (8).





Auf der Parkinsel findet im Sommer das Festival des deutschen Films Ludwigshafen am Rhein (3) statt. Geräumige Kinozelte, ein Open-Air-Kino und regelmäßig um die 100.000 Besucher*innen machen es zum zweitgrößten und nach Auffassung der FAZ sogar zum schönsten Filmfestival in Deutschland.

Auwälder waren in der Zeit vor der Rheinbegradigung durch Johann Gottfried Tulla (1813 bis 1870) die prägenden Elemente der Rheinauen. Der Stadtpark (4) hat eine Fläche von rund 28 Hektar.

Der Waldcharakter und die unmittelbare Nachbarschaft des Rheines begründen die Anziehungskraft für die Erholung suchende Bevölkerung.

Am Südennde der Promenade und damit zugleich auch an der Südspitze der Parkinsel steht der Turm der Pegeluhr (6). Dieses Bauwerk wurde um 1900 fertiggestellt und zeigt bis heute auf dem Zifferblatt den Wasserstand des Rheins – wenngleich der amtliche Rheinpegel seit 1981 in Mannheim gemessen wird.

TIPP

Kommen Sie im Spätsommer und verbinden Sie Ihren Besuch in Ludwigshafen mit einem Abend auf dem Festival des deutschen Films.



Nähere Informationen über alle Stationen unserer Touren durch Ludwigshafen finden Sie auf LUdigital – die Ludwigshafen App.



Gefördert aus Mitteln
des Landes Rheinland-Pfalz



KONTAKT

Tourist-Information
Ludwigshafen

Berliner Platz 1, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 51 20 -35 oder -36

E-Mail: tourist-info@lukom.com
www.lukom.com